

# Promotionskurs zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

*Literatur suchen, verwalten und zitieren*

Anmeldung

<https://campus.uni-muenster.de/fakultaet/studium/serwis/>

## › Medizinerkolleg

Plagiate in medizinischen Doktorarbeiten haben in Münster zu einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema Forschungsintegrität und Qualität von Doktorarbeiten geführt. Zur Verbesserung der Doktorarbeiten wird seit 2014 ein promotionsbegleitendes Medizinerkolleg angeboten, an dem pro Jahr 50 Nachwuchsforscher teilnehmen können.<sup>1</sup>

## › Kurs ‚Wissenschaftliches Arbeiten‘

2017 wurde in der Promotionsordnung der Medizinischen Fakultät<sup>2</sup> die Teilnahme an universitären Lehrveranstaltungen zu „den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis und zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten“ für alle Doktoranden der Fakultät verpflichtend gemacht. Als zertifizierte Veranstaltung gilt zum einen das oben erwähnte promotionsbegleitende Medizinerkolleg (medK), zum

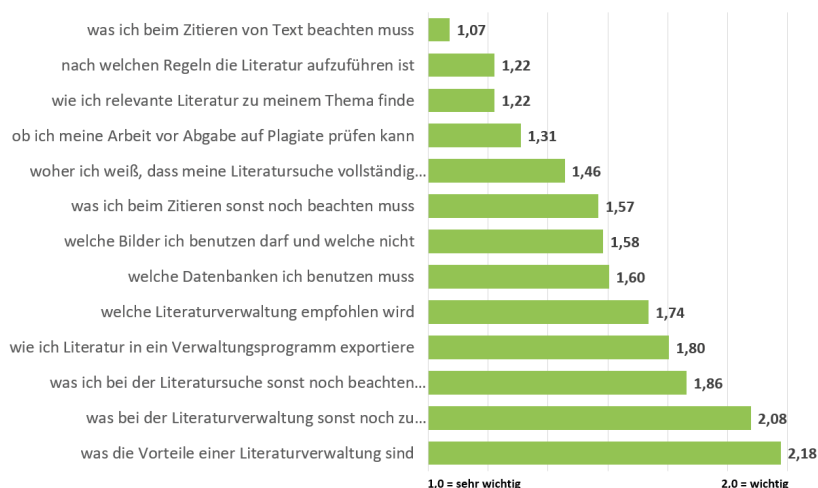
<sup>1</sup> <https://campus.uni-muenster.de/fakultaet/forschung/profil/medk/>  
<sup>2</sup> <https://campus.uni-muenster.de/fileadmin/einrichtung/fakultaet/dekanat/promotionen/promotionsordnung.pdf> (zu den Grundsätzen der guten wissenschaftlichen Praxis an der WWU siehe [https://campus.uni-muenster.de/fileadmin/einrichtung/fakultaet/forschung/Drittmittel/Regeln\\_guter\\_wiss\\_Praxis\\_der\\_WWU\\_o2o107pdf.pdf](https://campus.uni-muenster.de/fileadmin/einrichtung/fakultaet/forschung/Drittmittel/Regeln_guter_wiss_Praxis_der_WWU_o2o107pdf.pdf))

anderen wurde ein Blockkurs vollkommen neu konzipiert, um über die medK-Stipendiaten hinaus alle Doktoranden eines Jahrgangs erreichen zu können. Federführend hält Prof. Musshoff (IfAS) dabei den Teil „Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten“, Dr. Obst (ZB Med) hält den Teil „Literatur suchen, verwalten und zitieren - Plagiate vermeiden“. Diese Kurs hatte seine Premiere im Juni 2017.

## › Evaluation

Bei einer Befragung der ersten Teilnehmer des Kurs „Wissenschaftliches Arbeiten“ stellte sich heraus, dass 42% noch gar nicht mit der Doktorarbeit angefangen hatten, 47% bereits dran waren oder zusammenschrieben und 12% schon fertig waren (n=59). Bei der Frage nach der Bewertung des Seminars (Mehrfachnennungen möglich) fanden es drei Viertel (78%) gut bzw. sehr gut, dass (nun) ein solcher Kurs angeboten wurde. Ein Drittel (34%) meinte sogar, dass dieser Kurs bereits früher hätte angeboten werden sollen. Nur je 2 Teilnehmer „wussten bereits alles“ oder brauchten einfach nur die Bescheinigung.

## Gewünschte Seminarinhalte



## › Inhalte

Befragt zu den gewünschten Inhalten des zweiten (Literatur-)Teils gaben die Doktoranden an, dass ihnen das richtige Zitieren am Wichtigsten war (1,07 auf einer Skala von 1-5), gefolgt von der Kenntnis der Zitierregeln und dem Finden relevanter Literatur (je 1,22) (Abbildung siehe unten links). Die Frage, ob man seine Arbeit vor Abgabe auf Plagiate prüfen könnte, war mit 1,31 fast ebenso wichtig, und beschäftigte drei Viertel der Antwortenden. Insgesamt war das Thema Zitieren vorherrschend, gefolgt von der Literatursuche. Die Verwaltung der Literatur wurde als weniger wichtig angesehen.

Befragt zu den gewünschten Inhalten des 2. Teils gaben die Doktoranden an, dass ihnen das richtige Zitieren am Wichtigsten war, gefolgt von der Kenntnis der Zitierregeln und dem Finden relevanter Literatur.